

Arbeitsplan DEUTSCH für den Jahrgang 5 (gültig ab 2022/2023)

Klassenarbeiten Jg. 5:

- Einen Brief schreiben
- Überprüfung der RS- und Grammatikkompetenz
- Erzählung
- Überprüfung der RS- und Grammatikkompetenz

UE	Thema mit Inhalten und Methoden	Kompetenzen (lt. KC) Die SuS ...	Klassenarbeiten (dem Lernniveau angemessen im Rahmen von zwei Unterrichtsstunden)
1	<p>In der neuen Schule/ Klasse (Deutschbuch Kap. 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Büchereierkundung/Führung durch das SLZ (durch den/die Klassenlehrer/in) • Einführung des Leselotsen • Einen Brief verfassen (s. Deutschbuch S. 37f.) 	<p>Sprechen und Zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechen deutlich und zuhörorientiert. • vereinbaren Regeln für die Gesprächsführung und achten auf deren Einhaltung. <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schreiben in gut lesbarer Handschrift und angemessenem Tempo. • achten auf eine saubere und strukturierte äußere Form: <ul style="list-style-type: none"> ○ Blattaufteilung, ○ Rand, ○ Absätze. 	<p>Einen Brief schreiben: produktionsorientierter Aufsatz, z. B.: Antwortbrief</p>

		<ul style="list-style-type: none"> • beachten inhaltliche, formale und zeitliche Vorgaben. • verfügen über erste Erfahrungen mit der Überarbeitung von Texten. • verfassen reflektiert (persönliche oder sachliche) Briefe, E-Mails, Social-Media-Beiträge. <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und beachten Zeichensetzungsregeln in folgenden Fällen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Satzschluss, ○ Anrede 	
<p>2</p>	<p>Rechtschreibung und Grammatik erforschen (s. Deutschbuch Kap. 12 u. 13)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit dem DUDEN, den Diagnosebögen sowie den Förderaufgaben • FRESCH-Methode • Kooperative Lernformen <p><u>Hinweis:</u> Durchführung der Online-</p>	<p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden Regeln der Rechtschreibung, grammatisches Wissen und Strategien (z. B. Ableitung vom Wortstamm, Wortverlängerung) zur Ermittlung der richtigen Schreibung an: <ul style="list-style-type: none"> ○ Silben mit langem und kurzem Vokal, ○ gleich und ähnlich klingende Vokale bzw. Diphthonge (Stammkonstanzschreibung), ○ gleich und ähnlich klingende Konsonanten, Schreibung der s-Laute, ○ Großschreibung, ○ Worttrennung. • überprüfen und korrigieren unter Anleitung die eigene Rechtschreibung mithilfe von: 	<p>Überprüfung der Rechtschreib- und Grammatikkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diktat oder andere Form der Überprüfung der Rechtschreibkompetenz • unbenotetes Übungsdiktat im Vorfeld ratsam • Diktat mit ca. 70 Wörtern

	<p>Diagnose in der <u>letzten</u> Woche vor den Herbstferien (Buchung -> VPL).</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Wörterbüchern, ○ Rechtschreibprogrammen. • kennen und unterscheiden Wortarten, bezeichnen sie fachsprachlich richtig, erkennen und beschreiben deren syntaktische Funktion sowie sprachliche Leistung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Verb (und dessen Konjugation, insbesondere die Tempusformen), ○ Substantiv/Nomen, Artikel, Personal-, Relativ-, Possessivpronomen (und deren Deklination), ○ Adjektiv (und dessen Deklination und Komparation), ○ Präpositionen (und deren Rektion), ○ • Konjunktionen (und deren syntaktische Funktion in einfachen Fällen). 	
<p>3</p>	<p>Gedichte entdecken, vortragen und gestalten (s. Deutschbuch Kap. 8)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag, produktionsorientierte Methoden 	<p>Sprechen und Zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache. <p>Lesen - Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition (auch mit regionalen oder regionalsprachlichen Bezügen) und unterscheiden deren spezifische Merkmale: <ul style="list-style-type: none"> • Gedicht. 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Teilnahme am Bundeswettbewerb „Lyrix“ (www.bundeswettbewerb-lyrix.de; Altersgruppe 10-14) 	<ul style="list-style-type: none"> • geben in Annäherung an einen literarischen Text ihren ersten Eindruck wieder und formulieren unter Anleitung im Gespräch ein Textverständnis. • stellen Bezüge des Textes zur eigenen Erfahrungswelt her und erfassen dessen Nähe und Fremdheit. 	
<p style="text-align: center;">4</p>	<p>Literarische Texte kennenlernen (s. Deutschbuch Kap. 7)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibkonferenz, produktionsorientiertes Schreiben, szenisches Spiel • Ein Märchen fortsetzen (s. Deutschbuch S. 164ff.) 	<p>Sprechen und Zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erzählen eigene Erlebnisse und gehörte bzw. gelesene Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig. <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erzählen: <ul style="list-style-type: none"> ○ frei Erlebnisse und Begebenheiten, ○ in gelenkter Form Bilder- oder Reizwortgeschichten, ○ nach Mustern, z. B. Märchen. • setzen grundlegende Erzähltechniken ein: <ul style="list-style-type: none"> ○ Spannungsaufbau, ○ Gestaltung von äußerer und innerer Handlung, ○ wörtliche Rede. • gehen produktiv und experimentierend mit Texten um: <ul style="list-style-type: none"> ○ gestalten Szenen oder Figuren aus, 	<p>Erzählung (frei, gelenkt oder nach Mustern) z. B. Nacherzählung aus veränderter Perspektive oder einen Erzählanfang logisch fortsetzen</p>

		<ul style="list-style-type: none"> ○ entwickeln die Vorgeschichte oder Fortsetzung eines Textes. <p>Lesen - Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren: ○ • Perspektivwechsel. 	
<p style="text-align: center;">5</p>	<p>Rechtschreibung und Grammatik erforschen (s. Deutschbuch Kap. 12.2)</p>	<p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen Kenntnisse über Wortfelder und Wortfamilien zur Erweiterung ihres Wortschatzes und zur Ausbildung sprachlichen Differenzierungsvermögens. • bestimmen Satzglieder mithilfe der Umstell-Frage-, Ersatz- und Weglassprobe: <ul style="list-style-type: none"> ○ Subjekt, Prädikat, Objekte, ○ Adverbialbestimmungen. • erkennen Subjekt und Prädikat als Kern eines Aussagesatzes. • unterscheiden Aussage-, Frage- und Aufforderungssatz. • unterscheiden Haupt- und Nebensatz, Satzreihe und Satzgefüge 	<p>Überprüfung der Rechtschreib- und Grammatikkompetenz <i>(erst in Jg. 6 Überprüfung der Grammatikkompetenz obligatorisch)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Diktat oder eine andere Form der Rechtschreibüberprüfung in Verbindung mit GR möglich, z.B. exemplarisch Satzglieder bestimmen lassen o.Ä. • Diktat mit ca. 90 Wörtern • Bei diesem Diktat ist die Nutzung des Dudens in den letzten 10 Minuten der KA obligatorisch, da die SchülerInnen die Möglichkeit erhalten sollen, eine eigene Fehlerüberprüfung vorzunehmen.
	<p>Beschreiben (s. Deutschbuch Kap. 2)</p>	<p>Sprechen und Zuhören:</p>	

<p>6</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leselotse und mögliche Weiterentwicklung durch Lesenavigator • Absprache mit naturwissenschaftlichen Fächern, v. a. Biologie 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben in einfacher Weise Personen, Tiere, Gegenstände, Vorgänge, Schaubilder. • berichten über einfache Sachverhalte. <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden elementare Methoden der Planung an, nutzen insbesondere Notizen und Stichwörter. • beschreiben genau und gegliedert (Personen, Tiere, Gegenstände, einfache Vorgänge, Tabellen und Grafiken). <p>Lesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen gezielt Informationen aus Sachtexten, Bildern, nichtlinearen Texten und Websites. • kennen Bericht und Beschreibung als informierende Textsorten sowie einfache Formen appellativer und argumentativer Texte. 	
<p>7</p>	<p>Die Welt der Bücher (s. Deutschbuch Kap. 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lektüre eines Jugendbuches und Buchvorstellungen • Leselotse oder Lesenavigator einsetzen 	<p>Lesen - Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: <ul style="list-style-type: none"> ○ Figur, ○ Raum und Zeit, ○ Handlung, ○ Konflikt. • lesen altersgemäße Texte sinnerfassend und in angemessenem Tempo und nutzen dabei auch ihre Kenntnisse der Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik. • kennen und nutzen elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung: <ul style="list-style-type: none"> ○ formulieren Leseerwartungen zu einem Thema / einer Überschrift, ○ aktivieren ihr Vorwissen, ○ klären u. a. durch Nachschlagen in Lexika unbekannte Wörter, ○ formulieren Fragen an einen Text und beantworten sie, ○ • visualisieren Textinhalte. 	

Übergeordnete Kompetenz:

- kennen und nutzen das Theater als kulturellen Ort und setzen sich mit Theaterinszenierungen auseinander (Ortsgebundenheit ist Voraussetzung oder z. B. virtuelles Theater, Lesungen, Nutzung von Angeboten der Bibliotheken).¹

Hinweise:

- Die Abfolge der Unterrichtseinheiten ist hinsichtlich **UE 1 und UE 2 einzuhalten**, die restlichen UE können flexibel gestaltet werden.
- Möglichkeit: Bei Diktaten erhalten die Schüler für die letzten ca. 10 Minuten den Rechtschreibduden.
- Bei den **grün unterlegten Kompetenzen** handelt es sich um sogenannte **basale bzw. grundlegende Kompetenzen**², die besonders zu berücksichtigen sind und geübt, vertieft und wiederholt werden müssen, um Lernrückstände auszugleichen.
- Die **blau unterlegten Kompetenzen** markieren Kompetenzen, auf deren Thematisierung, falls über die bereits gestrichenen Kompetenzen hinaus, zeitliche Freiräume für die Sicherstellung zentraler Inhalte und Kompetenzen benötigt werden, **verzichtet werden kann**.³

Stand: 11| 2022

¹ Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.): Kerncurriculum für das Gymnasium Schuljahrgänge 5-10 (6/2022), S. 24

² Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.): Hinweise zum langfristigen Umgang mit pandemiebedingten Lernrückständen, (6/2021), S. 1.

³ Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.): Hinweise zum langfristigen Umgang mit pandemiebedingten Lernrückständen, (6/2021), S. 1

